

Verjährung der Steuerhinterziehung

Justiz soll für Zumwinkel-Panne büßen

Gut für Zumwinkel, schlecht für den Fiskus: Dem Ex-Post-Chef kann nur ein wesentlich geringerer Steuerschaden zur Last gelegt werden als gedacht - ein großer Teilbetrag gilt als verjährt. Die Justizpanne soll jetzt ein Nachspiel im Düsseldorfer Landtag haben.

Nächste Woche solle die nordrhein-westfälische Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter (CDU) auf Antrag der Opposition im Rechtsausschuss Auskunft geben, wer die Verantwortung für die Justizpanne trage, berichtet die "Süddeutsche Zeitung". Ein Steuerschaden in Höhe von 214.000 Euro, der [Klaus Zumwinkel](#) in der Anklage für das Jahr 2001 zur Last gelegt wird, droht zu verjähren.

Steuerfahndung und Strafverfolger waren sich nach Angaben der Zeitung im Klaren darüber, dass die Vorgänge des Jahres 2001 zu verjähren drohten. Sie seien aber davon ausgegangen, dass dieses Verjährungsdatum erst am 2. Februar 2008 eintrete. Die für den Fall zuständige 12. Große Strafkammer des Landgerichts Bochum hält dem Bericht zufolge dagegen, dass der Fall bereits am 30. Januar verjährt und hat diesen Teil der Anklage zum anstehenden Prozess nicht zugelassen. Dadurch verminderte sich der Umfang der Zumwinkel vorgeworfenen Steuerhinterziehung auf 966.000 Euro.

Der Bundesgerichtshof hatte in einem Grundsatzurteil am Dienstag festgestellt, dass bei Steuerhinterziehung in Höhe von 1 Mio. Euro und mehr in der Regel Haftstrafen fällig seien. Laut der Zeitung sollen rund zwanzig Steuersünder in dem von den Bochumern Strafverfolgern durchleuchteten Liechtenstein-Komplex mehr als 1 Mio. Euro Steuern hinterzogen haben.

Die Staatsanwaltschaft Bochum gehe allerdings nicht davon aus, dass in diesen Fällen Haftstrafen beantragt würden. Etliche der Beschuldigten seien älter als 80 Jahre. Auch sei aus Sicht der Strafverfolger in etlichen Fällen die kriminelle Energie der Beschuldigten vergleichsweise gering gewesen.

Dem Bericht zufolge haben Bayerns Justiz- und Finanzbehörden damit begonnen, gegen 300 mutmaßliche Steuersünder vorzugehen. Diese sollen zum Teil Millionenbeträge in Liechtenstein vor dem Fiskus versteckt haben. Am Mittwoch hätten Staatsanwälte und Steuerfahnder Privatwohnungen von Verdächtigen durchsucht.

dpa, 10:29 Uhr

© 2008 Financial Times Deutschland

ZUM THEMA

- [1,2 Mio. Euro Steuerhinterziehung: Zumwinkel in sechs Fällen angeklagt](http://www.ftd.de/koepfe/whoiswho/1-2-Mio-Euro-Steuerhinterziehung-Zumwinkel-in-sechs-F%E4llen-angeklagt/438295.html)
(<http://www.ftd.de/koepfe/whoiswho/1-2-Mio-Euro-Steuerhinterziehung-Zumwinkel-in-sechs-F%E4llen-angeklagt/438295.html>)
- [Spitzelaffäre: Zumwinkel kommt mit blauem Auge davon](http://www.ftd.de/politik/deutschland/Spitzelaff%E4re-Zumwinkel-kommt-mit-blauem-Auge-davon/436925.html)
(<http://www.ftd.de/politik/deutschland/Spitzelaff%E4re-Zumwinkel-kommt-mit-blauem-Auge-davon/436925.html>)
- [Liechtenstein-Affäre: Zumwinkel wegen Steuerhinterziehung angeklagt](http://www.ftd.de/politik/deutschland/Liechtenstein-Aff%E4re-Zumwinkel-wegen-Steuerhinterziehung-angeklagt/436191.html)
(<http://www.ftd.de/politik/deutschland/Liechtenstein-Aff%E4re-Zumwinkel-wegen-Steuerhinterziehung-angeklagt/436191.html>)
- [\(€\) » Zumwinkels Comeback «](http://www.ftd.de/unternehmen/handel_dienstleister/Zumwinkels%20Comeback/363769.html)
(http://www.ftd.de/unternehmen/handel_dienstleister/Zumwinkels%20Comeback/363769.html)